

Niederschrift zur 10. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs-, und Marktangelegenheiten am Montag, den 18. März 2013 um 17.00 Uhr mit Ortstermin und im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.05 Uhr

Vorsitzender: OAL Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Jantz

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften zur 7. Sitzung vom 17. Juli 2012 und zur 8. Sitzung vom 3. September 2012
2. Frühjahrsmarkt 2013: Vorstellung der Planung
3. Vorstellung des Projektes „Sichere Schulwege“ – ADFC Schulwegeplan
4. Förderung des Radverkehrs an Ampelanlagen – Anhörung des Amtes für Straßen und Verkehr
5. Situation am Vegesacker Hafen – Widmung/Bedarfsträgerschaft –
6. Straßen- und Hinweisschilder: Lesbarkeit, Sauberkeit und Sichtbarkeit
7. Hinweisschilder zum Spicarium
8. Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessenanlage
9. Fortschreibung der Prioritätenliste für die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessenanlage
10. Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Anwesende Mitglieder:

Jäckel, Gabriele
Kurt, Sabri
Mohrmann, Heinz Otto
Sprehe, Heike
Frenzel, Greta
Krüger, Harald
Sonnekalb, Ralf (ab 17.05 Uhr)
Pörschke, Thomas für Neubronner, Tilman (ab 17.10 Uhr)
Rodewald, Marcus

Sonstige Teilnehmer:

Herr Papencord (Stadtamt Bremen)
Frau Klose (KWK Freiraumplanung)
Herr Kittlaus (Amt für Straßen und Verkehr)
Frau Ahrens (Grundschule Alt-Aumund)
Herr Fottau (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)
Herr Voß (Polizeirevier Vegesack)
Herr Hildebrandt (Polizeirevier Vegesack)
Für die Schausteller: Herr Weinert, Herr Röhrßen, Herr Lange, Herr von Salzen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt insb. Herrn Voß als neuen Leiter des Polizeireviers Vegesack.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschriften zur 9. Sitzung vom 29. Oktober 2012

Die Niederschrift zur 9. Sitzung vom 29. Oktober 2012 wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Frühjahrsmarkt 2013: Vorstellung der Planung

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Papencord sowie die Vertreter der Schausteller.

Herr Papencord entschuldigt den Marktmeister Herrn Klug, der zzt. den Aufbau der Osterwiese vorbereitet.

Herr Papencord berichtet, dass der Aumunder Marktplatz ab dem 7. April vermessen wird. Ab dem 27. April wird mit dem Aufbau begonnen. Die Veranstaltung beginnt am 4. Mai 2013 und endet am 12. Mai 2013. Der Abbau wird am 17. Mai 2013 abgeschlossen sein.

Von 74 Bewerbungen wurden 33 Geschäfte zugelassen.

Herr Papencord stellt die Planungen an Hand von Skizzen vor. Er geht dabei insbesondere auf zwei Highlights ein. Dies sind zwei Geschäfte, die auch auf dem Bremer Freimarkt standen, der Top Spin und das Rocket.

Herr Röhrßen bittet den Ortsamtsleiter, sich für einen reibungslosen Ablauf zur Abbrennung des Feuerwerks einzusetzen.

Herr Lange ergänzt diese Bitte um die negativen Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr.

Frau Sprehe dankt der Marktverwaltung für die Organisation und die guten Planungen für einen attraktiven Frühjahrsmarkt. Sie begrüßt, dass der Stand „Pott un Pann“ eine Zulassung erhalten hat. Durch den ausgewählten Standort wurde eine attraktive Eingangs- und Ausgangssituation geschaffen.

Der Vorsitzende dankt den Referenten für die Vorstellung der Planungen zum Frühjahrsmarkt 2013.

Der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende wird bzgl. der Organisation des Feuerwerks die Akteure zu einem Gespräch ins Ortsamt einladen.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung des Projektes „Sichere Schulwege“ – ADFC Schulwegeplan

Der Vorsitzende begrüßt Frau Klose und Frau Ahrens und führt in die Thematik ein. Im Rahmen eines Jugend-forscht-Projektes haben sich Schüler der Grundschule Alt-Aumund bereits mit der Situation der Radfahrer im Stadtteil auseinandergesetzt.

Frau Klose stellt sich persönlich sowie das Projekt Schulwegeplan vor.

In Bremen gibt es bereits 7 Schulwegepläne, zur Veranschaulichung wird ein Plan aus Obervieland verteilt. Für Bremen-Nord wäre es der erste Plan.

Mit dem Projekt soll die Sicherheit im Schulumfeld erhöht werden. Begleitende Projekttagge sollen in den Schulen veranstaltet werden. Zielgruppe sind die Schüler der Klassen 3-6. Der Schulwegeplan dient auch als Kinderstadtteilplan, er zeigt z.B. Freizeitziele mit auf. Achtungs- und Gefahrenpunkte werden besonders beschrieben.

Neben dem Plan wird ein Mängelkatalog mit Achtungs- und Gefahrenpunkte erstellt. Der Projektstart ist für September/Oktober 2013 geplant. Die öffentliche Präsentation des Plans findet voraussichtlich ein Jahr später statt, anschließend wird der Mängelkatalog übergeben.

Angesprochen für eine Mitarbeit werden die Grundschulen, die weiterführenden Schulen und die Förderschulen.

Auch wird es Ortstermine mit der Polizei und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) zu den Problempunkten geben.

Die Gesamtkosten betragen ca. 25.000 bis 30.000 Euro. Die Projektförderung erfolgt maßgeblich über den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr.

Ein Antrag an den Beirat soll ebenfalls gestellt werden.

Der Vorsitzende zeigt sich von dem Projekt beeindruckt.

Frau Sprehe freut sich über das Engagement im Bremer Norden. Sie erachtet die Beteiligung der Kinder als wichtig. Das Projekt wird vom Beirat Vegesack sicher unterstützt.

Herr Rodewald begrüßt das Projekt ebenfalls und fragt, ob es eine Verknüpfung zum Verkehrsunterricht in den Schulen gibt.

Frau Klose merkt an, dass z.B. mit den 4-Klässlern zusammengearbeitet wird, die in der Regel in dieser Zeit den Fahrradführerschein machen. Zudem gibt es eine Zusammenarbeit mit den Kontaktpolizisten.

Auf die Nachfrage von Frau Jäckel teilt Frau Klose mit, dass der Schulwegeplan unabhängig vom Radwegeplan erstellt wird.

Des Weiteren berichtet Frau Klose, dass die Umsetzung durch das ASV zwar schleppend aber zunehmend besser wird.

Der Vorsitzende regt an, die Behörde möglichst rechtzeitig in die Planungen mit einzubeziehen.

Frau Ahrens findet die Idee gut und schlägt vor, alle Schulen zu beteiligen, da sich die Schülereinzugsgebiete häufig überschneiden.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen.

Der Ausschuss begrüßt das Projekt „Sichere Schulwege“ des ADFC für Vegesack und bittet die Arbeitsgruppe das Projekt weiter zu verfolgen.

Frau Klose wird für das Projekt einen Antrag auf Globalmitteln einreichen.

Tagesordnungspunkt 4

Förderung des Radverkehrs an Ampelanlagen – Anhörung des Amtes für Straßen und Verkehr

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kittlaus.

Herr Kittlaus stellt vor, dass die Ampelgeregelten Verkehrsnoten den Schwerpunkt zur Verbesserung des Radverkehrs an Ampelanlagen darstellen. In Vegesack sind zwei Stellen betroffen. Dieses sind die Kreuzungen Friedrich-Klippert-Straße / Hermann-Fortmann-Straße und Uthhoffstraße / Aumunder Heerweg.

Auf Plänen zeigt Herr Kittlaus die geplanten Veränderungen.

Die Ausschussmitglieder zeigen mögliche Probleme, die mit den Änderungen für den Autoverkehr und für die Radfahrer jeweils entstehen könnten, auf. Zudem wird eine gute Öffentlichkeitsarbeit angemahnt.

Herr Kittlaus teilt auf Nachfrage des Vorsitzenden mit, dass der ADAC und der ADFC den Planungen zugestimmt hat.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten der Planung zur Lichtsignalanlage an der Kreuzung Friedrich-Klippert-Straße / Hermann-Fortmann-Straße grundsätzlich zustimmt.

- 1. Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten, die Situation vor dem Eingangsbereich des Haven Höövts (Querung der Friedrich-Klippert-Straße) noch einmal ausdrücklich in die Überlegungen mit einzubeziehen.*
- 2. Der Ausschuss bewertet die Situation der Linksabbieger aus der Straße Am Alten Speicher in die Friedrich-Klippert-Straße in Richtung Bahnhof problematisch. Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten, dieser Abbiegesituation noch einmal verstärkt Beachtung zu schenken.*

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten der Planung zu der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Aumunder Heerweg / Uthhoffstraße zustimmt.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten, eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Tagesordnungspunkt 5

Situation am Vegesacker Hafen – Widmung/Bedarfsträgerschaft –

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Flottau und führt in die Thematik ein.

Herr Flottau berichtet den aktuellen Sachstand. Die Gespräche mit dem ASV wurden fortgeführt, es wurde der Umfang der noch abzuleistenden Vorarbeiten abgestimmt. Zur Zeit finden Vermessungen statt. Im Anschluss daran kann mit dem ASV die Übergabe abgestimmt werden.

Frau Sprehe kritisiert, dass bereits ein Jahr vergangen ist, seit die Thematik das letzte Mal beraten und das weitere Vorgehen besprochen wurde. Die Beschlüsse wurden nicht umgesetzt.

Auch wenn noch Arbeiten zu erledigen sind, hätte die Zufahrt zum Gelände bereits verhindert werden und somit die Beschlussfassung umgesetzt werden können.

Auf die Frage des Vorsitzenden zur zeitlichen Perspektive teilt Herr Flottau mit, dass diese von den Gesprächen mit dem ASV abhängig sei. Die Zusammenarbeit gestalte sich schwierig.

Der Vorsitzende kündigt an, dass das Amt für Straßen und Verkehr schriftlich auf die Regelungsnotwendigkeit hingewiesen und um eine nunmehr zügige Umsetzung gebeten wird.

Tagesordnungspunkt 6

Straßen- und Hinweisschilder: Lesbarkeit, Sauberkeit und Sichtbarkeit

Der Vorsitzende verliest den Antragstext sowie die schriftliche Stellungnahme des ASV.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Hinweisschilder lesbar sein müssen. Er berichtet von einer internen Besprechung zwischen ihm, dem Vegesack Marketing e.V. und dem ASV. Das ASV hat im Rahmen dieses Gespräch eine Verbesserung zugesagt.

Tagesordnungspunkt 7

Hinweisschilder zum Spicarium

Der Vorsitzende verliest den Antragstext und erinnert an die Beschlussfassung im Beirat. Herr Scharf hat die Aussagen im Antrag entsprechend konkretisiert und neun Hinweispunkte aufgezeigt.

Der Vorsitzende verliest die Antwort des ASV.

Frau Sprehe findet verwunderlich, dass das ASV in seiner Argumentation auf die Busverkehr- und LKW-Routen abzielt. Die Besucher des Spicariums reisen mit dem PKW an. Die Routenführung muss somit über die Hermann-Fortmann-Straße erfolgen.

Herr Sonnekalb unterstützt diese Einschätzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Wegweisung in erster Linie für PKW erfolgt und diesen den Weg über die Hermann-Fortmann-Straße und in das Parkhaus Haven Hööv't weisen soll.

Tagesordnungspunkt 8

Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessanlage sowie

Tagesordnungspunkt 9

Fortschreibung der Prioritätenliste für die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage

Herr Hildebrandt teilt mit, dass bei der Geschwindigkeitsüberprüfung in der Straße Fahrer Flur lediglich 10 Prozent der Verkehrsteilnehmer die erlaubte Geschwindigkeit überschritten haben. Zudem waren diese Überschreitungen minimal.

Der Beschwerdeführer, der möglich Überschreitungen angezeigt hatte, wurde persönlich aufgesucht.

Als nächstes wird die Anlage in der Beckedorfer Straße aufgehängt.

Die Geschwindigkeitsmessanlage für die Uthhoffstraße wird in Kürze inkl. der Solaranlage gemeinsam mit der Feuerwehr aufgebaut.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden teilt Herr Hildebrandt mit, dass die Anlage in der Sagerstraße während des Winters außer Betrieb war.

Der Vorsitzende wird Informationen zu Messanlagen, die zentral vom ASV angeschafft werden, an das Polizeirevier weiterleiten.

Herr Voß merkt an, dass es Bremen weit ein Agreement gibt, nicht mehr als zwei Anlagen pro Revier anzuschaffen, da die Betreuung sehr umfangreich ist. Er bittet dies bei weiteren Entscheidungen des Beirates zu berücksichtigen.

Tagesordnungspunkt 10

Verkehrsordnungen des Amtes für Straßen und Verkehr

Der Vorsitzende stellt die eingegangenen Verkehrsordnungen vor:

Nr. VAO.2336/12/2012 Beilkenstraße

Nr. VAO.1554/08/2012 Weserstraße

Nr. VAO.0264/08/2010 Vegesacker Rampe

Nr. VAO.0393/03/2013 Sagerstraße

Herr Hildebrandt führt aus, dass die Verkehrsordnungen auf Grund der Aktualisierung der Betriebspläne vorgenommen wurden.

Der Ausschuss für Straßen, Verkehr und Marktangelegenheiten nimmt die Verkehrsordnungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 11

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Vorsitzende erinnert an die Diskussion zur Kimmstraße, insbesondere an das dort aufgetragene Piktogramm. Er verliest das Schreiben des ASV.

Herr Sonnekalb beklagt die Parksituation in der Meinert-Löffler-Straße. Insbesondere in den Einfahrtbereichen zur Lerchenstraße und zur Beckstraße kommt es durch parkende Autos oftmals zu Verkehrsbehinderungen.

Er wünscht sich die Einrichtung eines Halteverbots.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Amt für Straßen und Verkehr schriftlich gebeten wird, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Situation geregelt werden könnte.

Es wird angemerkt, dass in der Lerchenstraße das Schild bzgl. des nächtlichen Durchfahrtsverbots nicht zu erkennen ist.

Herr Hildebrandt teilt mit, dass dies dem ASV bereits bekannt ist.

Die Sitzung wird um 19.05 Uhr geschlossen.

Dornstedt
Vorsitzender

Jantz
Schriftführerin

Sprehe
Sprecherin

Anlage